

# Eine Zecke hat zugepackt – was nun?

## Checkliste:

- So rasch wie möglich entfernen. Je länger die Zecke saugen kann, desto höher wird das Risiko einer Krankheits-Ansteckung.
- Die Zecke bitte nicht vorbehandeln oder abbrennen. Dies könnte sie «stressen» und spucken lassen, wodurch krankheitserregende Keime in den Stich gelangen können.
- Die Zecke mit einem entsprechenden Werkzeug (einer Zeckenzange, einer spitzen Pinzette oder einer Zeckenkarte) entfernen: knapp oberhalb der Haut gut greifen und ganz gerade herausziehen. Darauf achten, dass der Parasit nicht zerdrückt wird.
- Falls Teile des Kopfes im Stich hängen bleiben, sollten diese möglichst entfernt werden. Andernfalls stösst der Körper diese mit der Zeit ab.
- Den Stich desinfizieren, damit sich die Wunde nicht entzündet. Falls es zu jucken beginnt, wie einen gewöhnlichen Insektenstich behandeln.
- Bei Bedarf, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob es eine Zecke ist oder wie man diese korrekt [entfernen](#) soll: Wir sind auch dafür bestens ausgerüstet.
- Das verwendete Werkzeug gut desinfizieren, damit es für einen nächsten Gebrauch wieder sauber und einsatzbereit ist.
- Die Einstichstelle markieren. In der Agenda oder der kostenlosen App «Zecken» der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften das Datum notieren. Unbedingt in den Wochen danach regelmässig kontrollieren, ob sich die Hautpartie verändert hat.
- Bei Auftreten eines Ausschlages an der Stichstelle (innert 3-30 Tagen) oder Grippesymptomen (innert 2-28 Tagen), besonders wenn der Stich nach Besuch in einem Risikogebiet für FSME entdeckt wurde, bitte einen Arzt konsultieren.
- Die entfernte Zecke sollte zerdrückt werden, da sie noch stundenlang im und unter Wasser überleben kann: in ein Taschentuch eingewickelt mit einem Stein oder Glas zerstoßen, bis man das Knacken des Chitinpanzers hört.

# Wichtige Adressen/Telefonnummern:

Hausarzt:

Apotheke Ihres Vertrauens:

Ambulanz: **144**

Tox Zentrum: **145**

## In einem Notfall soll angegeben werden:

- **Wer?** Alter, Gewicht, Geschlecht der betreffenden Person, Vorerkrankungen der betroffenen Person
- **Was?** Substanz, Produkt (Informationen auf der Etiketle, Gefahrensymbole), Pflanze oder Tier, das mit einer Vergiftung in Verbindung gebracht wird; wenn möglich ein Foto machen
- **Wieviel?** Versuchen Sie, die maximal mögliche aufgenommene Menge abzuschätzen
- **Wann?** Versuchen Sie, die seit dem Vorfall verstrichene Zeit abzuschätzen
- **Was noch?** Erste beobachtete Symptome? Erste getroffene Massnahmen?
- **Wo?** Telefonnummer für Rückruf und Ort, wo sich die betroffene Person befindet

Das Team der Apotheke Wyss wünscht gute Gesundheit und keine Notfälle!